

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 17. Jänner 2007

12. Stück

104. Kundmachung betreffend des gem. § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Elmar Koziel aus dem Habilitationsfach „Dogmatische und Ökumenische Theologie“
105. Kundmachung gemäß § 8 Absatz 2 der Richtlinien für das Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
106. Kundmachung betreffend des gem. § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Heinrich Watzka aus dem Habilitationsfach „Christliche Philosophie“
107. Ausschreibung von Doktoratsstipendien aus der "Nachwuchsförderung 2006/07 der Leopold-Franzens-Universität", 2. Tranche
108. Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2007
109. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
110. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
111. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
112. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
113. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
114. Ausschreibung der Funktion der Rektorin/des Rektors der Paris Lodron-Universität Salzburg

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Zentrale Dienste der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Johannes Weber

104. Kundmachung betreffend des gem. § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Elmar Koziel aus dem Habilitationsfach „Dogmatische und Ökumenische Theologie“

Der gemäß § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentliche Vortrag des Habilitationswerbers findet

am Mittwoch, dem 31. Jänner 2007, von 14.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr
im Hörsaal I der Theologischen Fakultät
Karl-Rahner-Platz 3/Parterre, statt.

Der Habilitationswerber wird zum Thema „Zwischen Schöpfung und Erlösung. Rekonstruktionshermeneutische Anmerkungen zu einer unterschätzten Grundfrage der Theologie“ sprechen und dabei seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegen. Der Habilitationswerber hat das Recht, dabei gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 09.01.-23.01.2007 zur Einsicht aufliegen, einzugehen.

Der Vortrag ist öffentlich zugänglich. Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird die zweite Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, die Einladung dazu wurde den Mitgliedern bereits ausgesandt.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver

Vorsitzender der Habilitationskommission

105. Kundmachung gemäß § 8 Absatz 2 der Richtlinien für das Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Im Rahmen ihres Habilitationsverfahrens hält Frau Dr. Monika Niedermayr, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Zivilrecht, einen öffentlichen Vortrag zum Thema: Gewährleistung beim Kaufvertrag für Sachmängel nach dem ABGB 1811.

Zeit: Donnerstag, 25.1.2007, 17 Uhr

Ort: HS G (Hauptgebäude, Innrain 52, II. Stock, Nord).

o. Univ.-Prof. Dr. Fritz Raber

(Vorsitzender der Habilitationskommission)

106. Kundmachung betreffend des gem. § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Heinrich Watzka aus dem Habilitationsfach „Christliche Philosophie“

Der gemäß § 8 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentliche Vortrag des Habilitationswerbers findet

am Donnerstag, dem 1. Februar 2007, von 18.00 Uhr – ca. 19.30 Uhr
im Hörsaal I der Theologischen Fakultät
Karl-Rahner-Platz 3/Parterre, statt.

Der Habilitationswerber wird zum Thema „Intensionale Semantik und anti-individualistische Psychologie. Ein Plädoyer für die Existenz von Begriffen“ sprechen und dabei seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegen. Der Habilitationswerber hat das Recht, dabei gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 20.12.2006-15.01.2007 zur Einsicht auflagen, einzugehen.

Der Vortrag ist öffentlich zugänglich. Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird die zweite Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, die Einladung dazu wurde den Mitgliedern bereits ausgesandt.

Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier

Vorsitzender der Habilitationskommission

107. Ausschreibung von Doktoratsstipendien aus der "Nachwuchsförderung 2006/07 der Leopold-Franzens-Universität", 2. Tranche

Die verstärkte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (LFUI). Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung der jungen Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu durchlaufen. Dazu gehört unter anderem eine exzellente Ausbildung im Rahmen des Doktoratsstudiums. Als forschungsorientierte Universität legt die LFUI besonderen Wert auf diesen Teil der Ausbildung.

Zur Unterstützung der Doktoratsstudien an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (LFUI) werden im Studienjahr 2006/07 **100 Doktorats-Stipendien** der "Nachwuchsförderung der Leopold-Franzens-Universität 2006/07" vergeben. Es handelt sich dabei um eine schon zum zweiten Mal an der LFUI vom Rektor und dem Vizerektor für Forschung initiierte Aktion, die Teil des neuen Nachwuchsprogramms der LFUI ist.

Die 100 Jahres-Stipendien (mit jeweiligen Monatsraten von € 605.-) werden in vier Tranchen ausgeschrieben, wobei je Tranche bis zu 25 Stipendien vergeben werden. Hiermit kommt die 2. Tranche 2006/07 zur Ausschreibung (voraussichtliche Vergabe März/April 2007).

Damit der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs besonders gefördert werden kann, werden ähnlich wie bei den Graduiertenstipendien mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.** Des Weiteren ist vorgesehen, dass 2/3 der Stipendien an Doktoratsstudent/innen, die in einem der designierten Forschungsschwerpunkte dissertieren, vergeben werden.

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates, sofern die Antragsteller/innen seit mindestens 4 Jahren ihren Wohnsitz in Österreich haben.
(2)	Bewerbungsberechtigt sind Doktorats-Student/innen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen immatrikuliert und inskribiert sind.
(3)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 605,-. Die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 12 Monate (eine erste Zwischenbegutachtung ist nach 6 Monaten vorgesehen). Eine Verlängerung um weitere 12 Monate auf einen Gesamtzeitraum von 24 Monaten wird bei hervorragendem Dissertationsfortschritt möglich sein.
(4)	Angabe über sämtliche bestehende Dienstverhältnisse (an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck oder/und außerhalb); max. € 500,- netto pro Monat Zuverdienst während dem Bezug des Doktoratsstipendiums ist möglich.
(5)	Einzureichende Unterlagen: Beschreibung des Dissertationsvorhabens (zu beachten ist, dass die Beschreibung des Dissertationsvorhabens neben den objektiven Erfordernissen einer guten Diplomarbeitsnote sowie eines guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist), Abstract, Studienbestätigung, Lebenslauf, Publikationsliste, Diplomarbeit, alle Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien, Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers bzw. der -betreuerin, Sponsionsbescheid, Staatsbürgerschaftsnachweis und falls vorhanden Diplomarbeitsgutachten.
(6)	Weitere Unterlagen: Unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation) und – falls zutreffend – Nennung des Forschungsschwerpunktes, in den das Dissertationsthema fällt.
(7)	Bankverbindung (Name des Kreditinstituts, Konto-Wortlaut und Kontonummer und BLZ) des/r Antragsteller/in.

Die für diese Stipendien vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Mittwoch, 21. Feber 2007

durch den zuständigen Drittmitteldatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Drittmitteldatenbank einzutragen und die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in elektronischer Form in die Datenbank zu laden.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) binnen derselben Frist (21. Feber 2007, Einlangen hier) an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten bzw. zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abzugeben: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr. Auch dem Ansuchen in Papierform sind die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller unter Pkt. 5 und 6 angeführten Beilagen) in digitaler Form beizulegen (CD, pdf-Format, max. Datenmenge: 1,5 MB).

Univ.Prof. Dr. Manfred GANTNER
(Rektor)

Univ.Prof. Dr.Dr.h.c.mult. Tilmann MÄRK
(Vizerektor für Forschung)

108. Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2007

Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Innsbruck wird für das Jahr 2007 den "Preis der Landeshauptstadt Innsbruck für die wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck" vergeben. Die Gesamtsumme des Preises 2007 von € 17.400,- wird an eine(n) oder mehrere PreisträgerInnen vergeben werden.

Antragsberechtigt im Jahr 2007 sind AssistentInnen, DozentInnen und ForschungsassistentInnen sowie Studierende der **Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik, der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, der Fakultät für Architektur und der Fakultät für Bauingenieurwesen.**

ANSUCHEN sind bis spätestens

Freitag, 2. März 2007 (Einlangen hier!)

mit den erforderlichen Unterlagen wie folgt einzureichen:

Einreichstelle	Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, 6020 Innsbruck, Innrain 52
Ansuchen	3-fach + elektronische Version (CD, pdf-Format, max. Datenmenge: 1,5 MB)
Antragsformular unter	http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/

Die Ansuchen können auch zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, im Regelfall nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Laut den vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck beschlossenen Richtlinien für die Vergabe des Preises ist es Aufgabe des Rektors, preiswürdige Personen zu ermitteln. Der Rektor beauftragt lt. Geschäftsordnung des Rektorats den Vizerektor für Forschung mit dieser Aufgabe. Dieser lädt daher jedes Jahr nach Aufforderung durch den Gemeinderat zur Bewerbung um diesen Preis ein.

Eingereicht werden können:

(1)	Eine wissenschaftlich <i>herausragende</i> Arbeit, die in den letzten zwei Kalenderjahren publiziert wurde. Auch bis zu drei inhaltlich zusammenhängende Publikationen, bzw. Sammeldissertationen oder Sammelhabilitationen können vorgelegt werden. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann auch das Forschungsteam einreichen.
-----	---

(2)	Noch nicht im Druck erschienene <i>herausragende</i> Arbeiten, z. B. Dissertationen, die in den letzten zwei Kalenderjahren fertig gestellt wurden. Hier ist zu begründen, warum die Forschungsergebnisse nicht in adäquater Weise publiziert wurden.
-----	---

Begutachtungsverfahren:

a)	Der Vizerektor für Forschung bestimmt Fachgutachter, reiht die Einreichungen aufgrund der vorliegenden Gutachten und erstellt den Vergabevorschlag.
----	---

b)	Aufgrund der vorliegenden Gutachten und Anhörung der Frau Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck bzw. eines von ihr bestellten Vertreters schlägt der Vizerektor für Forschung dem Rektor eine(n) oder mehrere Preisträger/Innen und im Fall einer Aufteilung die Höhe der Preise vor. Die Entscheidung trifft das Rektorenteam.
----	---

Um eine bessere Vergleichbarkeit der eingereichten Forschungsarbeiten im Begutachtungsverfahren zu gewährleisten, wird der Preis im Rotationsverfahren ausgeschrieben. Es wurde vereinbart, dass

im Jahr 2007 Anträge der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik, der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, der Fakultät für Architektur und der Fakultät für Bauingenieurwesen,

im Jahr 2008 Anträge der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für Betriebswirtschaft, der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und

im Jahr 2009 Anträge der Medizinischen Universität Innsbruck eingereicht werden können.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vizerektor für Forschung

109. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Meteorologie und Geophysik bevollmächtigt hiermit Herr Dr. Martin Ehrendorfer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes "Adaptive Refinement in Meteorology" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Dr. Michael Kuhn

Leiter der Organisationseinheit Institut für Meteorologie und Geophysik

110. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Meteorologie und Geophysik bevollmächtigt hiermit Frau Mag. Esther Grießer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihr als Projektleiterin verantwortlich übertragenen Projektes "Mixing height evaluation over an urban area" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

Dr. Michael Kuhn

Leiter der Organisationseinheit Institut für Meteorologie und Geophysik

111. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Geographie bevollmächtigt hiermit Herr Dipl.-Ing.Dr. Friedrich Schöberl bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung der ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projekte "4.1AC Regionale Folgen des Klimawandels-Energiewirtschaft" und „1.1ABC Weiterentwicklung des Hochwasserprognosesystems für das Einzugsgebiet des Inn in Tirol“ notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Dr. Johann Stötter

Leiter der Organisationseinheit Institut für Geographie

112. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: BWL-4137

Wissenschaftliche(r) MitarbeiterIn (K II) (halbbeschäftigt), Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Engagierte Mitarbeit in der Internationalen Steuerlehre in Forschung (Anfertigung einer Dissertation) und Lehre. Erforderliche Qualifikation: Gutes Examen in einem Universitätsstudiengang der BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik o. ä., hervorragende Kenntnisse hinsichtlich der Wirkungen des österreichischen und/oder deutschen Steuerrechts auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, Steuerplanung und ökonomischen Analyse von Steuerwirkung, Englisch in Wort und Schrift, Promotionsabsicht. Erwünscht: Methodenkompetenzen (z. B. Simulationen, Statistik/Ökonometrie, o. ä.). Hauptaufgaben: Engagierte Mitwirkung in der Internationalen Steuerlehre in Forschung und Lehre.

Chiffre: BWL-4138

Wissenschaftliche(r) MitarbeiterIn (K II) (halbbeschäftigt), Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Engagierte Mitarbeit in der Internationalen Steuerlehre in Forschung (Anfertigung einer Dissertation) und Lehre. Erforderliche Qualifikation: Gutes Examen in einem Universitätsstudiengang der BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik o. ä., hervorragende Kenntnisse hinsichtlich der Wirkungen des österreichischen und/oder deutschen Steuerrechts auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, Steuerplanung und ökonomischen Analyse von Steuerwirkung, Englisch in Wort und Schrift, Promotionsabsicht. Erwünscht: Methodenkompetenzen (z. B. Simulationen, Statistik/Ökonometrie, o. ä.). Hauptaufgaben: Engagierte Mitwirkung in der Internationalen Steuerlehre in Forschung und Lehre.

Chiffre: BIO-4162

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt), Institut für Molekularbiologie ab sofort bis 31.12.2010. Zielsetzung: Erlangung eines Doktorats. Charakterisierung der molekularen Abläufe bei Bildung und Regeneration der Bauchspeicheldrüse am Modellorganismus Zebrafisch. Betreuung von Praktika . Erforderliche Qualifikation: Abschluss Diplom oder Magister in Biologie oder Chemie. Gute Kenntnisse der Molekularen Genetik, Entwicklungsbiologie, Molekularbiologie, Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, selbständiges Arbeiten . Hauptaufgaben: Molekularbiologische, genetische, histologische Studien am Zebrafisch, Betreuung von Praktika mit molekular- und entwicklungsbiologischen Inhalten, Mitwirkung bei abteilungsinternen Organisationsaufgaben. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung, Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: BIO-4163

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt), Institut für Molekularbiologie ab sofort bis 31.12.2010. Zielsetzung: Erlangung eines Doktorats. Charakterisierung der molekularen Abläufe bei der Achsenbildung in Wirbeltieren. Betreuung von Praktika. Erforderliche Qualifikation: Abschluss Diplom oder Magister in Biologie oder Chemie. Gute Kenntnisse der Molekularen Genetik, Entwicklungsbiologie, Molekularbiologie, Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, selbständiges Arbeiten . Hauptaufgaben: Molekularbiologische, genetische, embryologische Studien am Modellorganismus Zebrafisch, Betreuung von Praktika mit molekular- und entwicklungsbiologischen Inhalten, Mitwirkung bei abteilungsinternen Organisationsaufgaben. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung, Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: BIO-4164

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I, Institut für Molekularbiologie ab sofort bis 31.12.2010. Zielsetzung: Hochwertige Forschung und Lehre im Bereich Molekulare Entwicklungsbiologie, Aufbau einer molekularbiologischen Forschungsgruppe, Bewerbungen mit wissenschaftlichem Schwerpunkt frühe Musterbildung, Organogenese oder Neuroentwicklungsbiologie am Modellorganismus Zebrafisch sind bevorzugt. Erforderliche Qualifikation: einschlägiges abgeschlossenes Doktoratstudium, fundierte Kenntnisse im Bereich Molekularbiologie, Entwicklungsbiologie, praktische Erfahrung im Umgang mit tierischen Modellorganismen der molekulargenetischen Forschung, gute Englischkenntnisse, Erfahrung in der Lehre, Führungskompetenz im Umgang mit StudentInnen, Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Projektgruppen kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: selbständige Forschung, Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung der Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung, Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

Chiffre: BIO-4275

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie I, Institut für Zoologie ab 03.03.2007 auf 4 Jahre. Zielsetzung: Mitarbeit in Projekten zum Einfluss von Umweltfaktoren auf die Herz-Kreislaufentwicklung von Zebrafischen, Beteiligung an der Lehre des Institutes . Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Doktoratsstudium, Erfahrung in molekularen Methoden bzw. im Proteinnachweis, Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Mitarbeit und selbständiges Arbeiten im molekularen Labor, Abhaltung von entsprechenden Lehrveranstaltungen, Mitbetreuung von Studierenden, Diplomarbeiten .

Chiffre: CHEM-PHARM-4262

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. I (halbbeschäftigt), Institut für Pharmazie, Abt. Pharmazeutische Chemie ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit, Akquisition neuer Projekte, qualitativ hochwertige und forschungsgeleitete Lehre, Betreuung von Diplomarbeiten und Mitbetreuung von Dissertationen. Erforderliche Qualifikation: Doktorat in Biologie, abgeschlossenes Universitätsstudium in den Fachgebieten Chemie, Biochemie oder Pharmazie, ausgezeichnete Englischkenntnisse, mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten Rezeptorbindungsstudien und in vivo Verhaltensstudien, ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten, Projektmanagement, Führungskompetenz im Umgang mit Studierenden, Diplomand/inn/en, Dissertant/inn/en und nichtwiss. Personal, Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Abhaltung von Lehrveranstaltungen, Betreuung der Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, selbständige Forschung.

Chiffre: GEO-4252

wissenschaftliche/r MitarbeiterIn (Kategorie I), Institut für Mineralogie und Petrographie ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Wissensch. Dienstleistungen in Forschung und Lehre. Anfertigung einer Habilitation im Gebiet der geowissensch. bzw. technischen Kristallographie. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Studium der Mineralogie/Kristallographie. Promotion mit kristallographisch-mineralogischem Schwerpunkt. Publikationen in Zeitschriften mit GutachterInnensystem. Erfahrung mit röntgenogr. Einkristall- und Pulvermethoden insbes. für den Hochtemperaturssektor. Erfahrung mit Programmierung im kristallographischen Bereich. Erfahrung in System- und Netzwerkadministration heterogener IT-Landschaften (Windows, Linux). Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Wissensch. Dienstleistungen in Forschung. Selbstverant. Lehre im Studium Erdwissenschaften bzw. im geplanten Studiengang Materialwissenschaften. Anfertigung einer Habilitationsschrift für den Bereich Mineralogie/Kristallographie.

Chiffre: ARCH-4211

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/In Kat 2 in Lehre und Forschung (halbbeschäftigt), Institut für Gestaltung ab 03.02.2007 auf 4 Jahre. Zielsetzung: Mitarbeit in Forschung und damit verbundener Lehre; Mitarbeit an Formulierung, Beantragung und Durchführung externer Forschungsprojekte; Unterstützung von schriftlichen und mündlichen Prüfungen; Übernahme von administrativen Pflichten; Absolvierung des Doktorats. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Architektur. Erwünscht: Nachweis der fachlichen Eignung und die Fähigkeit zur wissenschaftlichen und praktischen Arbeit und ihrer kreativen und produktiven Umsetzung. Englisch in Schrift und Sprache. Hervorragende Kenntnisse in Grafik- und Layout. Kommunikations- und Teamfähigkeit. Hauptaufgaben: Zusammenarbeit mit Prof. Stefano de Martino.

Chiffre: BAU-4273

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kategorie II (1/4-beschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Infrastruktur, AB Geotechnik und Tunnelbau ab 01.04.2007 bis 31.03.2008. Zielsetzung: Mitarbeit in Forschung und Lehre des Arbeitsbereiches für Geotechnik und Tunnelbau, Mitarbeit im Laborbetrieb. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Bauingenieurstudium, Kenntnisse in Finite Elemente Berechnungen, Fremdsprachenkenntnisse, Teamfähigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit. Hauptaufgaben: Mitarbeit bei laufenden Forschungen, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Eigenständige Forschung, Mitwirkung im Laborbetrieb.

Chiffre: BAU-4276

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Kategorie 2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften ab sofort bis 31.12.2008. Zielsetzung: Aufrechterhaltung und Unterstützung des Lehrbetriebes (vakante Professur). Qualitativ hochwertige Lehre und Betreuung von Diplomarbeiten. Effiziente Erledigung von Verwaltungs- und Forschungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Diplomstudium Bauingenieurwissenschaften bzw. Architektur mit Diplomarbeit aus dem Fachgebiet Baustoffe/Betontechnologie. Erwünscht: Erfahrung in der Forschung und Kompetenz bei der Erstellung von Forschungsanträgen und deren späteren Durchführung. Didaktische Kompetenz im Umgang mit DiplomandInnen bzw. Studierenden, Teamfähigkeit bei der Zusammenarbeit im Zuge von Projekten. Hauptaufgaben: Eigenständige Forschung bzw. Unterstützung bei Forschungsprojekten des Institutes, Lehre und Betreuung der Studierenden, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Chiffre: BAU-4291

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 2 (halbbeschäftigt), Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften, AB Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Forschungstätigkeit (+ Dissertation) im Fach Baubetrieb, Bauwirtschaft; Mitwirkung an Publikationen in anerkannten Medien; forschungsgeleitete Lehre und Betreuung von Diplomarbeiten; Unterstützung des/der Fachprofessors/in. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Univ.-Studium aus dem Fachgebiet Bauingenieur-, Wirtschaftsingenieur- oder Bauwesen. Ausgezeichnete Kenntnisse in Bau- und Betriebswirtschaft, Projekt- Baumanagement, Baubetrieb. Kenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Assistentenkollegen/innen und in Projektgruppen. Kreative Problemlösungsfähigkeiten, dokumentiert möglichst durch Mitarbeit an Projekten oder ähnlichem. Hauptaufgaben: Betreuung in der Lehre, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Selbständige Forschung.

Chiffre: BAU-4293

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat.2 (halbbeschäftigt), Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften, AB Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Forschungstätigkeit (+ Dissertation) im Fach Baubetrieb, Bauwirtschaft; Mitwirkung an Publikationen in anerkannten Medien; forschungsgeleitete Lehre und

Betreuung von Diplomarbeiten; Unterstützung des/der Fachprofessors/in. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Univ.-Studium aus dem Fachgebiet Bauingenieur-, Wirtschaftsingenieur- oder Bauwesen. Ausgezeichnete Kenntnisse in Bau- und Betriebswirtschaft, Projekt- Baumanagement, Baubetrieb. Kenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Teamfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Assistentenkollegen/innen und in Projektgruppen. Kreative Problemlösungsfähigkeiten, dokumentiert möglichst durch Mitarbeit an Projekten oder ähnlichem. Hauptaufgaben: Betreuung in der Lehre, Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben, Selbständige Forschung.

Chiffre: BAU-4304

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Mitwirkung beim Aufbau einer Forschungsgruppe K1, Institut für Infrastruktur, AB Wasserbau ab sofort auf 4 Jahre. Zielsetzung: Aufbau einer Forschungsgruppe zur Konstruktion, Sicherheit und Überwachung von Talsperren unter Verwendung innovativer Technologien Mitarbeit bei Projekten Planung und Berechnung von wasserbaulichen Anlagen . Erforderliche Qualifikation: a) abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung als Bauingenieur/in b) Erfahrung bei der Planung und Berechnung von wasserbaulichen Anlagen c) Erfahrungen auf dem Gebiet der thermischen Überwachung von Stauanlagen und in der Thematik der hydrodynamischen Bodendeformation c) wasserbauliche Praxis, möglichst verbunden mit Auslandserfahrung kontaktfreudig, interkulturelle Erfahrung. Hauptaufgaben: Mitwirkung beim Aufbau einer Forschungsgruppe, Forschungsarbeiten in der Talsperrensicherheit, Mitarbeit in allgemeinen Aufgaben der Lehre und Organisation.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **07.Februar 2007** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

113. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

(Chiffre: PERS.Abt.-4307)

Referent/in, Finanzabteilung-Quästur ab sofort. Zielsetzung: Der/die Arbeitsplatzinhaber/in soll als Mitarbeiter/in der Buchhaltung im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit selbständig und eigenverantwortlich die Kreditoren der Universität Innsbruck betreuen. Erforderliche Qualifikation: Fundierte kaufmännische Kenntnisse (Mindestanforderung: Matura, bevorzugt

HAK-Matura), Teamfähigkeit, Gesprächsführung, Lernbereitschaft und vor allem Belastbarkeit und Stresstabilität. Hauptaufgaben: Buchungen im Kreditorenbereich, Mitwirkung bei der Erstellung v. Abschlüssen, Mitwirkung bei Abstimmungsaufgaben, Ausfertigung und Überwachung der Eilmeldungen, Auskunftserteilung auf Grund der gespeicherten Daten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **07. Februar 2007** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizekanzler für Personal und Infrastruktur

114. Ausschreibung der Funktion der Rektorin/des Rektors der Paris Lodron-Universität Salzburg

An der Paris Lodron-Universität Salzburg gelangt die Funktion

der Rektorin oder des Rektors

nach dem Universitätsgesetz 2002 mit 1. Oktober 2007 zur Besetzung.

Derzeit sind an der Universität Salzburg vier Fakultäten eingerichtet, die Katholisch-Theologische Fakultät, die Rechtswissenschaftliche Fakultät, die Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät und die Naturwissenschaftliche Fakultät. Die Universität Salzburg hat etwa 12.600 Studierende, ca. 1.300 Beschäftigte im Bereich des wissenschaftlichen Universitätspersonals und ca. 700 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich des Allgemeinen Universitätspersonals.

Zur Rektorin oder zum Rektor kann nur eine Person mit einschlägiger internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie ihre besondere Verbindung zur Wissenschaft durch eigene wissenschaftliche Leistungen belegen können und dass sie sich zur Universität und ihren Traditionen bekennen.

Erwünscht sind Bewerbungen von Personen mit sozialer Kompetenz und Managementfähigkeit, die eine entsprechende Qualifikation in der Organisation von Forschung, Lehre und Weiterbildung besitzen. Erwartet werden im Besonderen konzeptionelle und strategische Fähigkeiten.

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre, der Dienstantritt ist für 1. Oktober 2007 vorgesehen. Die Funktion der Rektorin oder des Rektors ist hauptamtlich und wird im Rahmen eines mit der Universität Salzburg abzuschließenden Arbeitsvertrages ausgeübt.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen enthalten. Den Bewerbungen sind schriftliche Vorstellungen über die Prinzipien der Amtsführung als Rektorin bzw. als Rektor und die weitere Entwicklung der Universität beizufügen. Es wird vorausgesetzt, dass sich die bewerbende Person Befragungen im Rahmen eines Hearings stellt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungen bis **28. Februar 2007** (Datum des Poststempels) an den Senatsvorsitzenden, Herrn Univ.-Prof. Dr. Johann J. Hagen, Universität Salzburg, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, Austria, Tel. 0043 662 8044-3451, Fax 0043 662 8044-3455, e-mail johann.hagen@sbg.ac.at, der für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Univ.-Prof. Dr. Johann J. Hagen

(Vorsitzender des Senats)
